

bei Kap. 95, Seminare, unter Abminderung der Einstellung in Tit. 8 d der Abteilung B von 225 000 *M* auf 215 000 *M* gemeinjährig in der Spalte des Jahresbetrags und des künftigen wegfallenden Betrags, im übrigen aber nach der Vorlage

A. bei den Seminaraffären

die Einnahmen in Tit. 1 bis 4 mit 155 735 *M* zu genehmigen,

die Ausgaben in Tit. 5 bis 20 mit 3 204 547 *M*, darunter 37 603 *M* künftig wegfallend, zu bewilligen,

die Vorbehalte nach Tit. 5 und nach Tit. 11 zu genehmigen;

B. Allgemeine Ausgaben zu Zwecken der Seminare

die Ausgaben in Tit. 1 bis 8 mit 1 304 545 *M*, darunter 608 500 *M* künftig wegfallend, zu bewilligen

und

die Vorbehalte nach Tit. 7 und nach Tit. 8 zu genehmigen;

ferner

die Petition des Gemeinderats zu Blasewitz mit Anschließpetitionen der Gemeinderäte zu Bühlau, Dobritz, Hosterwitz, Kleinzschachwitz, Laubegast, Leuben, Loschwitz, Niederpohritz, Niedersiedlitz, Reid, Rochwitz, Tolkewitz, Wachwitz und Weißer Hirsch und

die Petition der Gemeinderäte zu Radebeul, Kötzschenbroda und Oberlöbnitz durch die Bewilligung des Titels 8 der Abteilung C von Kap. 94 als erledigt zu erklären

und

die Petition des Stadtrats zu Freiberg auf sich beruhen zu lassen.

Dresden, den 26. März 1912.

Die Finanzdeputation A der zweiten Kammer.

Dr. Hähnel, Vorsitzender. Anders. Müller (Zwickau). Dr. Mangler.
Dr. Steche. Dabritz. Döhler. Fleißner. Harter. Hofmann.
Reimling. Dr. Roth. Dr. Schanz, Berichterstatter. Schwager.
Sindermann. Wappler. Wirth.